

NEWSLETTER

der Einwohnergemeinde Arisdorf



Ausgabe 07/25



Themen

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung
Beschlüsse Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2025
Budgeteingaben 2026
Enduro-Läufe 16. August 2025
Zahlendompteurin
Zonenplan Siedlung – Mutation Gewässerraum
«Diese Frage lässt sich nicht pauschal beantworten»
Neue Website der Gemeinde Arisdorf – Ab Ende Juli 2025 online
Mittagstisch Arisdorf
Reisedokumente noch gültig?

Bildung

Personelle Veränderungen an unserer Schule
Erdbeerfest – «So härzig!»

Kultur, Freizeitmöglichkeiten, Vereine

Veranstaltungen Juli 2025
Turnverein Arisdorf – Schnällst Arisdörfer und Polyathlon
77. Eidgenössisches Turnfest Lausanne 2025 – Jugend
Mütter- und Väterberatung – Termine 2025
Mütter- und Väterberatung – Babymassage
Mütter- und Väterberatung – Stilltreff
Spitex Regio Liestal – Gute Pflege heisst:

Bürgergemeinde / Forst

Beschlüsse der Bürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2025

Aus unserem Dorf

PFAS im Fisch-Paradies?
Hausarztpraxis Arisdorf – Öffnungszeiten Sommerferien 2025

IMPRESSUM

Publikationen der Gemeindebehörde und Gemeindeverwaltung Arisdorf. Verantwortlich für den Textteil ist die Gemeindeverwaltung. Erscheint monatlich, jeweils am letzten Freitag des Monats in elektronischer Form. Der Redaktionsschluss ist jeweils am Montag zuvor, 12.00 Uhr.

Nächste Ausgabe: **Freitag, 25. Juli 2025** / Inseratenschluss: **Montag, 21. Juli 2025 um 12.00 Uhr**

Das amtliche Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Arisdorf ist die Zeitung Fricktal.info. Diese wird jeweils am Mittwoch unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt.

Gemeindeverwaltung Arisdorf

Mitteldorf 4

4422 Arisdorf

Tel. 061 816 90 40

Fax 061 816 90 41

E-Mail gemeindeverwaltung@arisdorf.ch

Web www.arisdorf.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag 10.00 – 12.00 / 16.00 – 18.30 Uhr

Dienstag 10.00 – 12.00 / 16.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 12.00 / geschlossen

Donnerstag 10.00 – 12.00 / 16.00 – 17.00 Uhr

Freitag 10.00 – 13.00 Uhr

Telefon bedient von:

Montag 08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr

Dienstag 08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch 08.00 – 12.00 / geschlossen

Donnerstag 08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr

Freitag 08.00 – 13.00 Uhr

Redaktionsteam

Hakan Sürüci (hs), Stefanie Hofer (sh), Sara Lüdi (sl), Lucas Huber (lh), Kevin Beining (kb), Sabine Berger (sb)

Insertionspreise

Beiträge und Inserate von lokalen Vereinen und sozialen Institutionen sind kostenlos.

Firmen aus Arisdorf

1x jährlich gratis ein Werbeinserat (maximal 1/1 Seite).

Weitere Inserate sind kostenpflichtig: 1/1 Seite CHF 100.00, 1/2 CHF 50.00.

Die Werbefläche für kommerzielle Inserate ist beschränkt. Pro Unternehmen maximal ein Inserat in Grösse A4.

GEMEINDEVERWALTUNG

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

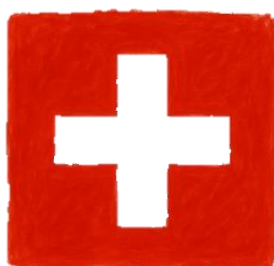
Die Gemeindeverwaltung bleibt an folgendem Tag geschlossen:

Schweizer Nationalfeiertag

Freitag, 1. August 2025

Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung wünscht Ihnen einen schönen 1. August. Bei Todesfällen erhalten Sie unter der Telefonnummer 078 681 01 20 Auskunft.

Bei **dringenden technischen Unannehmlichkeiten** (z.B. Kadaverentsorgung, Wasserleitungsbruch etc.) steht Ihnen die Pikettnummer vom technischen Dienst Arisdorf zur Verfügung: 079 857 28 88. (sl)



Beschlüsse Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2025

Am Mittwoch, 18. Juni 2025 fand die Einwohnergemeindeversammlung Arisdorf statt.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024 wird einstimmig genehmigt.
2. Einstimmig genehmigt die Versammlung die Jahresrechnung 2024 mit folgenden Ergebnissen:
 - Ertragsüberschuss CHF 277'960.39
 - Zunahme der Nettoinvestition CHF 879'980.86
 - Bilanzsumme CHF 21'114'566.21
3. Einstimmig genehmigt die Versammlung den Nachtrag zum Budget 2025 von CHF 40'000.00 für die Erneuerung der Steuerung der Wasserversorgung.
4. Mit 23 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen stimmt die Versammlung der Veräusserung der Parzelle Nr. 4129 zu und ermächtigt den Gemeinderat gleichzeitig, im Rahmen einer öffentlichen Versteigerung diese an die oder den Höchstbietenden zu verkaufen.
5. Der Gemeinderat verabschiedet Dieter Reichenstein, der vom 1. Juli 2014 bis zum 31. Dezember 2024 als Stabschef des Regionalen Führungsstabs (RFS) Altenberg tätig war.

Budgeteingaben 2026

Das Jahr 2026 ist zwar noch weit entfernt und trotzdem muss bereits mit den Budgetarbeiten begonnen werden, da diese sehr umfangreich sind. Für mehrere hundert Konti müssen Berechnungen durchgeführt, Abklärungen getätigt und Erfahrungszahlen verglichen werden.

Nachdem das Budget in der Rohfassung erstellt ist, wird es an einer ausserordentlichen Sitzung des Gemeinderates intensiv beraten. Die sich daraus ergebenden Änderungen werden verarbeitet, damit anschliessend das durch den Gemeinderat verabschiedete, definitive Budget

der Rechnungsprüfungskommission zur Begutachtung vorgelegt werden kann, bevor es schlussendlich der Einwohnergemeindeversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet wird.

Aufgrund des grossen Aufwandes ist die Verwaltung darauf angewiesen, dass die Budgeteingaben von Behörden, Kommissionen, Vereinen und Privatpersonen **jeweils bis spätestens Ende Juli schriftlich, begründet und mit den notwendigen Unterlagen versehen, beim Gemeinderat eingereicht werden.**

Enduro-Läufe 16. August 2025

Die diesjährigen Enduro-Läufe wurden durch die Polizei Basel-Landschaft wiederum bewilligt.

Der Anlass findet am **Samstag, 16. August 2025** von 08.00 bis 18.00 Uhr beim Egghof (Gebiet "Tschabänni") statt.

Zahlendompteurin

Zelal Tas ist Betriebswirtin, in Basel zuhause – und Arisdorfs neue Finanzfachfrau. Ihre Briefe sind zwar nicht gerade beliebt; umso wichtiger ist dafür ihre Tätigkeit für die Gemeinde.

Wer von Zelal Tas Post bekommt, ist nur selten erfreut. Denn als Verantwortliche für alles, was mit Rechnungen und eben deren Zahlungen zu tun hat, verschickt sie keine Dankeschreiben, sondern vor allem Mahnungen. Vor fünf Monaten hat sie ihren Job als Mitarbeiterin bei der Gemeindeverwaltung Arisdorf angetreten. Und sie fühle sich hier sehr wohl, sagt sie: tolles Team, interessante, abwechslungsreiche Arbeit, viel Verantwortung.



Tas, 31 und in Basel zuhause, hat einst beim Kantonsspital Baselland das KV absolviert. Es folgte die Berufsmatur und schliesslich die höhere Fachschule, die sie als diplomierte Betriebswirtin verliess. Zuletzt hatte sie beim Altersheimverband Curaviva gearbeitet. «Ich habe mein ganzes Berufsleben im Gesundheitswesen verbracht.» Nun war die Zeit reif für eine

Veränderung. Den Wechsel in den Öffentlichen Dienst hat sie sich ganz bewusst ausgesucht.

Im Gegensatz zu ihrem letzten Job, wo sie Teamleiterin war und Verantwortung für eine Handvoll Mitarbeiter hatte, sei die Konstellation in Arisdorf etwas komplett Neues – als so eine Art «One-Woman-Show im kleinen Team.» Den grössten Unterschied bildet aber wohl die «Kundschaft», wenn man das so nennen darf. Dort die Menschen mit gesundheitlichen Problemen, hier nicht. Das sei wie Tag und Nacht, der Vibe im Umfeld der Gemeindeverwaltung also positiver – «und das trotz Mahnungen», sagt sie augenzwinkernd.

Wir wollen ihr Aufgabengebiet aber natürlich nicht darauf reduzieren. Schliesslich führt Zelal Tas das Hauptbuch der Gemeinde, sie prüft, bucht und bezahlt Rechnungen und ist so – mal mehr, mal weniger – in praktisch alle Gebiete der Verwaltung involviert. Und neben den Gemeindefinanzen verantwortet sie übrigens auch jene der Kinder- und Jugendzahnpflege.

Zelal Tas ist verheiratet und lebt in Basel, wo sie auch geboren ist. Zu ihren zwei Schwestern, die ebenfalls im Gesundheitswesen tätig sind – wie übrigens auch ihre Mutter –, pflegt sie ein enges Verhältnis. Überhaupt spielten Familie und Freunde eine wichtige Rolle in ihrem Leben. Und das trifft wohl auch aufs Unterwegssein zu: ihr grosses Hobby ist das Reisen – vom Städtetrip nach Madrid bis zur Kulturreise nach Ägypten. (Ih)

Zonenplan Siedlung – Mutation Gewässerraum

Der Gemeinderat hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit zonenrechtlichen Fragestellungen befasst, insbesondere mit der Mutation zur Ausscheidung des Gewässerraums.



In Arisdorf verlaufen vier Bachläufe, die teilweise durch das Siedlungsgebiet fliessen: der Arisdörferbach, das Gerimattbächli, der Bradlizbach und der Violenbach. Beim Bradlizbach bestehen wiederkehrende Hochwasserprobleme. Diese sollen künftig durch eine Verlegung und Offenlegung des Gewässers entschärft werden. Da sich dieses Projekt noch in der Abklärungsphase befindet, wird der Bradlizbach in der vorliegenden Mutation ausgeschlossen.



Der Gewässerraum ist ein zentrales planerisches Instrument zum Schutz der Gewässer. Seine Umsetzung im Kanton Basel-Landschaft erfolgt gestützt auf das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (GSchG), die zugehörige Gewässerschutzverordnung (GSchV) sowie das kantonale Raumplanungs- und Baugesetz (RBG). Solange keine kommu-

nale Ausscheidung erfolgt ist, gelten bundesrechtliche Übergangsbestimmungen, welche teils erhebliche Einschränkungen mit sich bringen können, insbesondere durch einen bis zu 15 Meter breiten Gewässerraum auf beiden Seiten, der nicht überbaut werden darf und der natürlichen Entwicklung des Gewässers dienen soll.

Bedeutung für Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer

Die Übergangsregelung führt zu Einschränkungen in der Nutzung angrenzender Grundstücke:

- Neue Bauten oder versiegelte Flächen sind im Gewässerraum grundsätzlich nicht zulässig.
- Bestehende Bauten geniessen in der Regel Bestandesschutz, dürfen jedoch nicht erweitert werden.

Zum Wohle der betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer und zur rechtssicheren Umsetzung der bundesrechtlichen Vorgaben hat der Gemeinderat einen ersten Planentwurf zur Reduktion und Rückversetzung des Gewässerraums erarbeitet. Im vorliegenden Entwurf profitieren sämtliche betroffenen Parzellen von verkleinerten Gewässerräumen, soweit dies fachlich und rechtlich vertretbar ist.

Weiteres Vorgehen

Nach der definitiven Beschlussfassung durch den Gemeinderat wurde der Entwurf den kantonalen Fachstellen zur Vorprüfung eingereicht. Nach Eingang der Rückmeldungen und Überarbeitung des endgültigen Mutationsplans wird die Bevölkerung im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 22. Oktober 2025 umfassend über das Vorhaben informiert. Die Mutation wird anschliessend der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2025 zur Beschlussfassung unterbreitet. Sofern kein Referendum ergriffen wird, tritt sie nach Ablauf der 30-tägigen Referendumsfrist in Rechtskraft.

Weitere Informationen zur geplanten Informationsveranstaltung werden rechtzeitig über die üblichen Publikationskanäle bekanntgegeben. (hs)

«Diese Frage lässt sich nicht pauschal beantworten»

PFAS im Baselbiet: Wie ist der Stand, was tut der Kanton, wie geht es weiter? Während in St. Gallen von einem Skandal die Rede ist, halten sich die hiesigen Behörden bedeckt.

St. Gallen hat sich zu so etwas wie einem Hot-spot in Sachen PFAS entwickelt. Nachdem der Kanton im vergangenen Jahr kontaminiertes Rindfleisch aus dem Verkehr gezogen hat, ging Ende Mai die Nachricht durch die Presse, das Fleisch gelange trotzdem in den Verkauf, toleriert von den kantonalen Behörden. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit widersprach empört: «Das Vorgehen ist klar rechtswidrig.» Die «NZZ» spricht von einem Skandal. Und St. Gallen? Wiegelt ab: keine akute Gesundheitsgefährdung.

EU prüft Kompletterbot

Zur Erinnerung: Zu den per- und polyfluorierten Alkylverbindungen, kurz PFAS, zählen mehrere Tausend Stoffe, die auch als Ewigkeitschemikalien bezeichnet werden, da sie sich kaum abbauen. Aufgrund ihrer wasserabweisenden Eigenschaften kommen sie in Lebensmittelverpackungen, Farben, Lacken, Bratpfannen und etwa Outdoorbekleidung vor.

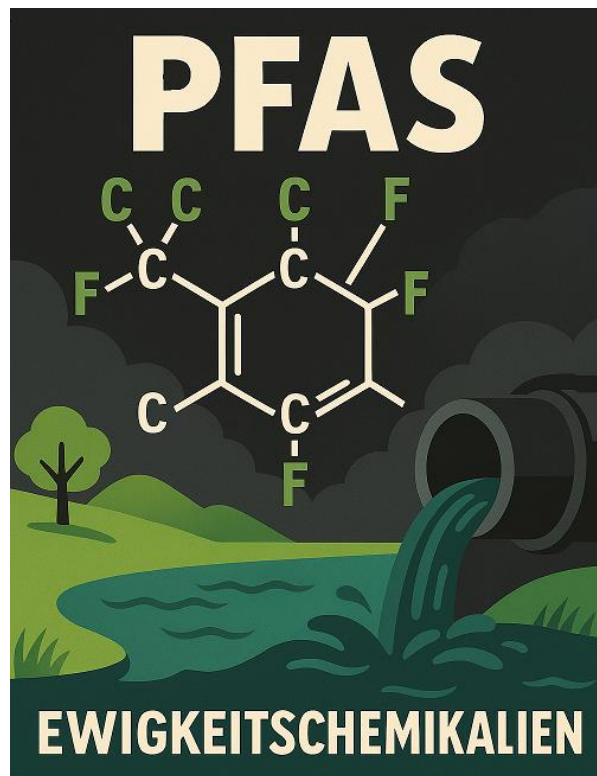
Durch Abrieb – oder im Fall St. Gallen mutmasslich über Schlacke aus Kläranlagen, die als Dünger auf Rinderweiden ausgetragen wurde – gelangen sie in Gewässer und also auch in unser Trinkwasser, in Fische, Fleisch und eben auch uns. Dort reichern sie sich an. Gemäss Studien sind manche von ihnen krebserregend und entwicklungshemmend, sie reduzieren die Fruchtbarkeit und schädigen Leber, Niere und Schilddrüse, wir haben darüber in den «Newsletters» März und Mai berichtet.

Deshalb prüft die EU zurzeit ein umfassendes Verbot sämtlicher PFAS, mindestens zu erwarten sind aber neue und also tiefere Höchstwerte, die auch in der Schweiz gelten sollen. Eine entsprechende Übernahme fällt in die Zuständigkeit des Bundes, Antworten sind für 2026 angekündigt.

Sanierungsbedürftig

Das Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen Basel-Landschaft, kurz ALV, mag sich zum Fall St. Gallen nicht äussern. Es verweist auf den eigenen Kanton, der hier ja auch

interessiert, und eine Interpellation aus dem Landrat respektive deren Beantwortung durch den Regierungsrat am 18. Februar dieses Jahres.



Daraus geht etwa hervor, dass PFAS im Grundwasser des Kantons weit verbreitet sind und teils auch die zulässigen Höchstwerte überschreiten. In den Trinkwasserfassungen wurden keine Überschreitungen gemessen, was sich allerdings kommendes Jahr ändern könnte, falls die Höchstwerte angepasst werden. Ausserdem sei ein Standort sanierungsbedürftig, «dessen PFAS-Belastung messbaren Einfluss auf eine Trinkwassergewinnungsanlage hat».

Weiter informiert die Antwort des Regierungsrats darüber, dass jeder achte im Baselbiet geangelte Fisch die PFAS-Höchstwerte überschreitet. Freizeitangler sind darum angehalten, höchstens einmal im Monat selbstgefangenen Fisch aus den hiesigen Gewässern zu verzehren. Ein Teil der PFAS-Einträge stammt aus den Aufbereitungsanlagen, den ARAs.

Eine Vielzahl von ihnen werde in den kommenden Monaten und Jahren mit einer vierten Reinigungsstufe aufgerüstet: Aktivkohle. Es sei davon auszugehen, heisst es in dem Bericht, dass diese Aktivkohle den Gehalt von

PFAS im Abwasser reduzieren werde. Doch Aufbereitungsverfahren sind in der Regel teuer. Viel sinnvoller sei es, berichtet das ALV, den Eintrag von PFAS in die Umwelt zu reduzieren, damit sogenannte End-of-Pipe-Lösungen gar nicht erst nötig werden.

Stichprobenartige Überprüfung

Das Amt für Umweltschutz und Energie AUE überwacht die Böden sowie die ober- und unterirdischen Gewässer. Zusätzlich überprüft das ALV die PFAS-Konzentrationen in Trinkwasser und Lebensmittel stichprobenartig. Alles gut also? Die Forschung bezüglich PFAS steckt noch in den Kinderschuhen, neue Erkenntnisse sind erwartbar, ausserdem finden immer präzisere Messgeräte immer mehr Stoffe in immer geringeren Dosen.

Frage an Kantonschemiker Peter Brodmann: Wie verhalten Sie sich gegenüber PFAS? «Ich habe mein Verhalten nicht angepasst.» Dieselbe Antwort gibt er auch auf die Folgefrage, ob er den Genuss gewisser Lebensmittel vermeide, die belastet sein könnten. Darüber hinaus bleibt unser Fragenkatalog ans ALV mehrheitlich recht spartanisch beantwortet.

Wie gross schätzen Sie das Problem respektive die Herausforderung punkto PFAS im Ganzen ein?

Diese Frage lässt sich nicht pauschal beantworten.

Auf welche Einschränkungen muss sich die Bevölkerung allenfalls einstellen?

Diese Frage lässt sich nicht pauschal beantworten. (lh)

Neue Website der Gemeinde Arisdorf – Ab Ende Juli 2025 online

Ab der Kalenderwoche 30 (Ende Juli 2025) wird die neue Website der Gemeinde Arisdorf aufgeschaltet. Die neue Website erscheint in einem neuen und modernen Design, welches durch den Kanton Basel-Landschaft entwickelt wurde.

Der Aufbau sowie die Suchfunktion bleiben grundsätzlich gleich, sodass sich Benutzerinnen und Benutzer weiterhin problemlos zurechtfinden können.

Sollten einzelne Links oder Formulare nach der Aufschaltung vorübergehend nicht funktionieren, steht die Gemeindeverwaltung Arisdorf

gerne unterstützend zur Verfügung. Rückmeldungen und Hinweise sind jederzeit willkommen.

Die Website bietet wie bisher zahlreiche Informationen zu aktuellen Themen, Dienstleistungen der Verwaltung, Kontakte und vielem mehr. Viele Fragen lassen sich direkt online klären. Ein regelmässiger Besuch der Website lohnt sich.

Verpassen Sie zudem nicht unsere Gemeinde News App. Mit der App halten wir Sie stets auf dem Laufenden über wichtige Meldungen, Veranstaltungen und Neuigkeiten aus Arisdorf, direkt auf Ihrem Smartphone. (sl)

QR Code scannen und die kostenlose Gemeinde News App installieren:



Mittagstisch Arisdorf

Kindermittagstisch



Liebe Erziehungsberechtigte

Unser Mittagstisch bietet die optimale Unterstützung für Erziehungsberechtigte, die mittags nicht zu Hause sein können. Kinder im Kindergarten- sowie im Primar- und Sekundarschulalter erhalten bei uns eine ausgewogene, kindgerechte Mahlzeit und werden während der Mittagszeit in unseren dafür vorgesehenen Räumlichkeiten kompetent betreut.

Die Kinder können die Zeit bis zum Nachmittagsunterricht in den Räumlichkeiten des Mittagstisches verbringen und sich mit vielfältigen Aktivitäten wie Basteln, Gesellschaftsspielen oder dem «Döggelikasten» beschäftigen. Mit schriftlicher Einwilligung der Erziehungsberechtigten dürfen sie sich auch selbstständig auf dem Schulareal oder in der Mehrzweckhalle bewegen, jedoch ohne Aufsicht.

Der Mittagstisch findet während der Schulzeit montags, dienstags, donnerstags und freitags von 12.00 bis 13.30 Uhr im Schulhaus statt, sofern mindestens 5 Kinder für den jeweiligen Tag definitiv angemeldet sind. Die Kosten pro Mahlzeit belaufen sich auf CHF 12.00 pro Kind.

Auf Wunsch der Erziehungsberechtigten, können die Kinder, die das 1. Kindergartenjahr besuchen, durch das Mittagstischpersonal um 12.00 Uhr abgeholt und nach dem Mittagstisch wieder zurück in den Kindergarten begleitet werden.

Für weitere Auskünfte oder Anmeldungen wenden Sie sich bitte an:
Gemeindeverwaltung, Tel. 061 816 90 40, E-Mail gemeindeverwaltung@arisdorf.ch

Anmeldeformular und Betriebsordnung

www.arisdorf.ch → A-Z → Mittagstisch

<https://kanton.baselland.ch/gemeinden/arisdorf/dienstleistungen/kindermittagstisch>

Wir freuen uns, auch im 1. Semester 2025/26 Ihrem Kind eine gesunde und betreute Mittagsmahlzeit anbieten zu können.

Die Gemeindeverwaltung

Reisedokumente noch gültig?

Schon bald stehen die Sommerferien und somit auch die Hauptreisezeit an. Achten Sie rechtzeitig auf den Verfall Ihrer Reisedokumente.

Die Identitätskarte kann auf der Gemeindeverwaltung beantragt werden. Folgendes wird dazu benötigt:

- **Ein aktuelles Passfoto**
- **Die bestehende Identitätskarte oder die polizeiliche Verlustmeldung, sofern Sie die Identitätskarte verloren haben oder diese gestohlen wurde**

Die Gebühren für neue Identitätskarten sind wie folgt:

- **Erwachsene CHF 70.00**
- **Kinder CHF 35.00**

Der Betrag ist bei der Bestellung am Schalter zu bezahlen. Für die Zustellung der neuen Dokumente, nach der persönlichen Vorsprache am Schalter, müssen zehn Arbeitstage eingerechnet werden. Ein Pass oder das Kombi-Angebot (Pass und Identitätskarte) kann beim Passbüro in Liestal bestellt werden. Dafür ist eine telefonische Terminvereinbarung erforderlich (Tel. 061 552 58 69).



Bild vom Passbüro Basel-Landschaft



Die Gemeindeverwaltung Arisdorf wurde neu beschriftet.

BILDUNG

Personelle Veränderungen an unserer Schule

Austretende Mitarbeitende Juli 2025

Wir danken allen austretenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich für ihre geleistete Arbeit an unserer Schule und wünschen ihnen für die Zukunft innere Zufriedenheit und immer wieder freudvolle Erlebnisse.

Binternagel Andrea Lehrperson 1. Klasse

Gerstenberg Elisabeth Heilpädagogin Stv.

Ponjevic Almadina Praktikantin

Weber Melissa Praktikantin

Neueintretende Mitarbeitende August 2025

Wir begrüßen alle neueintretenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter recht herzlich und wünschen ihnen ein angenehmes Ankommen im Kollegium, Freude mit den Kindern und eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten.

Preis Alexander Lehrperson 2. Klasse

Feigenwinter Noëlle Sozialpädagogin Stv.

Jäggi Andrin Zivildienstleistender

Niinep Anni Praktikantin

Erdbeerfest – «So härzig!»

Der Kindergarten Arisdorf hat Anfang Juni «S'Erdbeerifest» nicht nur aufgeführt; die Kinder haben das Minimusical regelrecht zelebriert, damit für stehende Ovationen gesorgt und die Show gleich mit einem echten Erdbeerfest abgerundet.

Wenn der König seine beiden Kinder loschickt, um Erdbeeren für das grosse Erdbeerfest zu pflücken, ist der Druck gross. Denn so ein königliches Erdbeerfest, das schürt natürlich Erwartungen. Es ist naheliegend, dass nicht alles rund läuft, also eigentlich geht sogar alles ziemlich schief, denn die beiden Kinder, die verlaufen sich im Wald.



Das ist die Ausgangslage des Minimusicals «S'Erdbeerifest» von der Schweizer Autorin Salome Birnstiel. Dessen Aufführung hat sich der Arisdörfer Kindergarten zum Ziel gesetzt, Anfang Juni fanden die beiden Darbietungen statt. Jeweils eine Klasse übernahm die tragenden Rollen, während die andere als Background-Chor fungierte – und umgekehrt.



Bereits nach den Osterferien hatten die Klassen mit dem Proben begonnen. «Dabei konnten wir uns wirklich aufs Auswendiglernen der Lieder und Texte konzentrieren», erzählt An-

drea Sutter, die Kindergärtnerin, die das Projekt gemeinsam mit ihren Kolleginnen Tugba Sertdemir und Katrin Anderegg zum Fliegen brachte. Die Kulissen hat ihnen nämlich ein anderer Kindergarten zur Verfügung gestellt, der das Musical im vergangenen Jahr aufgeführt hatte.

Zugabe, Zugabe!

Die Generalproben gingen am Morgen vor der grossen Premiere über die Bühne. Weil da allerdings die Schulklassen und die Kids der Kita das Publikum bildeten, waren diese letzten Proben im Prinzip auch schon Aufführungen. Höhepunkte waren dann aber natürlich die Darbietungen vor den Eltern, den Geschwistern, Grosis und Göttis.



Und die waren nach der Show so dermassen begeistert, dass sie zwischen Jubelstürmen und «so härzig» schwankten und sich schliesslich nicht nur zu stehenden Ovationen hinreissen liessen; nein, sie forderten auch lautstark eine – oder am liebsten sogar gleich mehrere – Zugaben. Natürlich bot das Ensemble dem tobenden Publikum diese Zugabe, schliesslich genoss es den Jubel und den Zuspruch, das war den Kindern anzusehen, die immer wieder die Blicke ihrer Vertrauten in den Reihen suchten.



Apropos suchen: Darum ging es in dem Stück, und zwar den Weg zurück ins Schloss. Die beiden Kinder des Königs fragten dafür die Tiere des Waldes um Rat. Und während ihnen die Hasen und Bären nicht wirklich weiterhelfen konnten, führte sie zwar schlaue aber eben auch ziemlich fiese Fuchs sogar an seiner Nase herum.

Fette Klunker

Die Fische hingegen taten ihr Bestes («Blubbediblubb-blubb»), derweil sich die Mäuse mit ihrem «Müüsli-Rap» nicht nur in die Gehörgänge ihres Publikums wurmten, sondern auch dessen Lachmuskeln strapazierten. Und die fetten Dollar-Klunker, die sie um die Hälse trugen, taten natürlich das Übrige. Der Vollständigkeit halber: Am Ende waren es die Vögel, die den Kids den Weg nach Hause wiesen, so eine Fähigkeit zu fliegen hat eben schon ihre Vorteile.



Bleibt nur noch der abschliessende Apéro zu erwähnen. Der war nicht nur spektakulär, sondern auch integraler Bestandteil dieses Erdbeerfests.



Es waren nämlich die Eltern des Bühnennachwuchses, die das Buffet bestückten. Natürlich standen hier die Erdbeeren im Mittelpunkt – aufgerollt zur Roulade, aufgelöst als Bowle, aufgepiekst als Spiess. Daneben: Erdbeermuffins, Erdbeermousse, Erdbeerwähe und natürlich: Erdbeeren, einfach so als Tafelobst zum Naschen.(lh)

Spitex Regio Liestal

Hammerstrasse 49, 4410 Liestal

Telefon 061 926 60 90

Telefonzeiten: Mo – Fr. 8.00 – 11.00 und 14.00 – 16.00 Uhr, übrige Zeit Anrufbeantworter

info@spitexrl.ch / www.spitex-regio-liestal.ch

Mahlzeitendienst Lieferung Montag- Freitag

Regionaler Nachtdienst der Spitex – Notfallnummer nachts



Überall für alle

SPITEX
Regio Liestal

KULTUR, FREIZEITMÖGLICHKEITEN, VEREINE

Veranstaltungen Juli 2025

02.07.2025	Jassplausch, Rest. Dornhof, Magden, 14.00 Uhr	Senioren für Senioren
17.07.2025	Stammtisch, Rest. Chalet, Giebenach, 14.00 Uhr	Senioren für Senioren
23.07.2025	Grillplausch, Oberholzstübli, Giebenach, 11.00 Uhr	Senioren für Senioren
24.07.2025	Ferie-z'Morge, Bienenberg Liestal	Seniorenverein Frenkendorf und Umgebung
31.07.2025	1. August-Feier, Bechhof, 18.00 Uhr	Turnverein Arisdorf



Turnverein Arisdorf – Schnällst Arisdörfer und Polyathlon

**„schnällst Arisdörfer Meitli“ ist Livia Pellitteri
und der „schnällst Arisdörfer Bueb“ ist Till Schmid.**

Am 23. Mai haben sich zahlreiche Kinder für den „schnällst Arisdörfer“ angemeldet. Die Kinder haben sich in den Kategorien nach Alter miteinander gemessen. Die zeitschnellsten Kinder kamen in die nächste Runde, bis am Ende die Schnellsten jeder Kategorie 80 Meter liefen. Die Sieger des letzten Jahres konnten ihren Titel verteidigen und holten auch in diesem Jahr den Siegerepokal.

Das schnällst Arisdörfer Meitli ist Livia Pellitteri und der schnällst Arisdörfer Bueb ist Till Schmid. Bei den Mädchen waren in den jeweiligen Kategorien Giada Marra, Alexia Strelecek, Laura Miescher und Kiana Strelecek die Schnellsten. Bei den Jungs waren die Kategorien Schnellsten Leon Miescher, Vincent Zimmermann, Philipp Pasch und Noel Bammerlin.

Herzliche Gratulation an die schnällste Arisdörfer und an die Sieger in den Kategorien! Danke an alle Kinder, die mitgelaufen sind.



Beim Polyathlon waren 18 Gruppen mit jeweils 6 Personen am Start, die sich an den 6 Posten gemessen haben. Im ersten Durchgang ist die Zeit immer etwas davongerannt, aber wir haben die Durchgänge gut gemeistert. Die Postenideen waren wieder grossartig und alle Teilnehmer hatten viel Spass an den Stationen.

Die Sieger vom Polyathlon 2025 sind # Team pink, auf dem zweiten Platz steht das Team PPhhee und auf den dritten Rang hat es die Gruppe Turbine Maya geschafft. Es war ein toller, gelungener Abend mit viel Spass und lachenden Kindern und Erwachsenen, die den Abend gemeinsam genossen haben.



77. Eidgenössisches Turnfest Lausanne 2025 – Jugend

Voller Aufregung trafen sich 20 Kinder und Jugendliche sowie 5 Leitende am Samstag, 14. Juni 2025 auf dem Pausenplatz in Arisdorf. Bekleidet mit dem Jugi T-Shirt und einem vollgepackten Rucksack am Rücken. Es war soweit und wir nahmen die Reise auf uns nach Lausanne ans Eidgenössische Turnfest. Um 07:06 Uhr stiegen wir im Schulhaus Arisdorf in den Bus ein, ab Olten durften wir mit der SBB in der 1. Klasse mitreisen. Nach mehr als drei Stunden trafen wir in Lausanne ein und machten uns auf den direkten Weg auf den Wettkampfbplatz Vidy.

Dort angelangt verpflegten wir uns mit unserem mitgebrachten Mittagessen und wärmten unsere Muskeln auf für den ersten von drei Wettkampfteilen, dem Ballweitwurf. Die Oberstufe konnte zuerst antreten und die ersten Punkte für die Jugi Arisdorf gut machen, auch die Mittelstufe durfte starten und staunen, wie weit diese Bälle flogen. So langsam spürten wir auch die heisse Sonne und suchten wieder den Schatten bis zur nächsten Disziplin.



Beim Hindernislauf mussten die Kinder über einen Balken balancieren, einbeinig durch Reifen hüpfen, Slalom laufen, durch einen Reif schlüpfen, zwei kleine Ringe von einem Pfosten zum anderen transportieren, unter zwei Hürden durch krakseln und über eine drüber springen und zum Schluss noch über eine 1 Meter hohe Brettwand klettern. Als alle den Hindernislauf durchlaufen haben, kam die Kampfrichterin und meinte, es habe von den letzten vier Kinder die erfasste Zeit nicht genommen auf die Eingabegeräte. Tja gut... dann mussten diese vier Kinder halt noch einmal starten und konnte die vorherige, verschwundene Zeit verbessern. Nach dem zweiten Durchgang standen dann alle gelungenen Zeiten im Eingabegerät.

Zu guter Letzt kam noch der Weitsprung. Noch ein letztes Mal alle Kräfte sammeln und einen Steigerungslauf hinlegen, um möglichst weit in den Sand zu springen. Hier wurden noch einmal einige Meter gutgemacht für die Gesamtwertung. Jedoch wurden einige Sprünge auch nicht gezählt, da der Anlauf nicht wie gewünscht war und die Absprung Linie übertreten wurde. Doch bei jedem Teilnehmer stand eine gültige Weite im System. So wir hatten es geschafft und einen gelungenen Wettkampf gemeistert!

Nun packten wir unsere Sachen zusammen und machten uns auf nach Ouchy. Dort konnten sich die Kinder während zwei Stunden verweilen an den Ständen der Sponsoren. Sie konnten an Wettbewerben teilnehmen, Punkte sammeln, um Werbeprodukte zu ergattern, Fotos knipsen, an einer Kletterwand hochklettern oder sich im kühlen Springbrunnen Wasser abkühlen.

Pünktlich um 18:00 Uhr waren alle wieder zurück von der Entdeckungstour und wir suchten unsere Unterkunft auf. Mit einigen anderen Turnerinnen und Turner bezogen wir eine Turnhalle ganz in der Nähe. Eingerichtet und bereit für den



Abend machten wir uns auf den Weg zum Festgelände, dort suchte sich jeder und jede ein Nachtesen aus. Nach dem Essen ging bei den einen das Tanzbattel los, andere erkundeten das Festgelände und einige sassen am Tisch und plauderten. Gegen späteren Abend ging die erste Gruppe in die Unterkunft zurück. Die einen spielten noch Frisbee bis es dunkel wurde und die Ladies gingen schon einmal ins Festzelt und schauten sich an, wie die Turner Feste feiern. (war in Lausanne nicht genau gleich vorzufinden wie an kantonalen Turnfesten) Zum Schluss standen 11 Jugendliche, vier Leitende und einige Anhänger vom Turnverein Arisdorf im Festzelt, sangen und bewegten sich zu den Liedern vom DJ. Pünktlich um Mitternacht machten wir uns auf den Weg zurück in die Unterkunft.



Für die einen war die Nacht erholsam, für die anderen weniger, einige wachten in bequemeren Schlafpositionen auf, die anderen in weniger bequemen jedoch sehr gelenkigen Positionen. Als dann alles eingepackt und die Älteren der Gruppe gestylt waren, bedankten wir uns bei unseren beiden Kampfrichter Koni Schuler und Hans Gruber für den Einsatz. Manuel Miescher wünschten wir alles Gute für den Wettkampf, ihn haben wir dann später auch noch am Einzelwettkampf angefeuert. Neben dem Wettkampfgelände Vidy gönnten wir uns ein Morgenessen mit Gipfeli, Weggli, Konfi und Kaffi oder einer Schoggi.

Im Stade Olympique angekommen und die beiden Einzelwettkämpfer Alexander Häring und Manuel Miescher gefunden, installierten wir uns im Stadion und schauten gespannt den Leichtathleten zu. Dies machte beim Einen, einen sehr guten Eindruck und er hat eingeschlagen im nächsten Jahr auch am Einzelwettkampf bei den Aktiven mitzumachen. Dass macht als Leiter Freude zu sehen, wie wir den Kindern den Turnsport weiterbringen können und diese motiviert sind an Wettkämpfen teilzunehmen.

Nach 13:00 Uhr gingen wir auf den Bus in Richtung Lausanne Bahnhof, dort kauften sich alle noch Proviant für die Zugfahrt nach Hause ein. Zum Glück sassen wir im Zug als das Gewitter über Yverdon, Neuchâtel bis nach Olten zog. In Olten wurden wir am Bahnhof beim Umsteigen kurz nass. In Arisdorf wurden wir bei strahlendem Wetter von den Eltern begrüsst. Für die Teilnahme am Wettkampf und die gute Leistung erhielten die Kinder ein Festkreuz, welches sie an ihren Turnbündel pinnen können.

Wettkampfnote 22.89 von 30.00 / Ballweitwurf 7.82 / Hindernislauf 7.95 / Weitsprung 7.12



Mütter- und Väterberatung – Termine 2025



Liebe Eltern

Als Mütter- und Väterberaterin berate ich Sie gerne in Fragen über:

Entwicklung, Ernährung, Gesundheit, Pflege und Erziehung Ihres Kindes bis zum Eintritt in den Kindergarten.

- Für Sie ist diese Beratung ein freiwilliges und kostenloses Angebot.
- Selbstverständlich stehe ich unter beruflicher Schweigepflicht.
- Nach Absprache sind, je nach Situation, auch Hausbesuche möglich.
- Bitte mitbringen: Gesundheitsbüchlein ihres Kindes, Wickelunterlage und eine Windel

Telefon -/ Mail Beratung sowie Terminvereinbarungen:

Jolanda Heuberger, Tel. 079 244 25 03

E-Mail: muetterberatung@spitexrl.ch

Dienstag: 13.00 - 14.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 - 09.00 Uhr + 13.30 – 16.00 Uhr

Sollte ich verhindert sein, werden Sie zeitnah eine Rückmeldung von mir erhalten.

Beratungszeiten: zweites Halbjahr **2025**

Bitte jeweils vorgängig telefonisch einen Beratungstermin mit Zeit vereinbaren
(alle Daten und Orte sind wählbar)

Ort	Lausen	Bubendorf	Arisdorf	Gruppenberatung zu Themen
Raum	Spitex (Stützpunkt) Bettenachweg 4	Sporthalle Sappeten	Schule Känelmattstr. 31	Detaillierte Infos jeweils in den Gemeindeanzeigern
Zeit Tag	14.00 - 17.30 Uhr Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr Donnerstag	
Juli	08., 15., 22., 29.	03., 17., 31.	10.	22. Babymassage
August	05., 12., 19., 26.	14., 28.	07.	12. Stilltreff
September	(02.) 09., 16., 23., 30.	(04.), 11., 25.	18.	23. Babymassage
Oktober	07., 14., 21., 28.	09., 23.	16.	14. Stilltreff
November	04., 11., 18., 25.	06., 20., 27.	13.	18. Babymassage
Dezember	02., 09., 16., 23., (30.)	(04.), 18.	11.	09. Stilltreff

Eltern aus den Gemeinden **Hersberg** und **Ramlinsburg** sind an allen Beratungsorten herzlich willkommen.

Ich berate Sie aber auch gerne bei Ihnen zu Hause.

Ferien: 30.08. – 14.09.'25 + 04. – 07.12.'25

Während dieser Zeit wird sich meine Stellvertreterin, Frau Esther Vögelin, um Ihre Anliegen kümmern.

Sie ist unter den gleichen Kontaktdaten erreichbar.

Ich freue mich, Sie und Ihre Kinder kennen zu lernen.

Jolanda Heuberger

Mütter- und Väterberatung – Babymassage



Mütter- und Väter-
beratungsstelle

Durch liebevolle Berührung die Bindung zum Kind Stärken

Babymassage bis 6 Monate

Kosten/Inhalt

Dieser Kurs soll euch helfen, eure Babys besser zu verstehen, mit ihnen eine schöne Bindung aufzubauen und zu stabilisieren. Gleichzeitig soll er helfen, Stress abzubauen, indem ihr Sicherheit gewinnt und so auch eine bessere Körperwahrnehmung bekommt.

Der Kurs ist kostenlos und hat daher nicht den Anspruch einer kompletten Ganzkörpermassage.

In den 2 Std. gebe ich euch einen Einblick anhand verschiedener Informationen. Falls eure Babys es zulassen, könnt ihr sie gleich massieren. Ansonsten stehen 2 Massagepuppen zur Verfügung.

Mitnehmen

Grosses Badetuch, Windel, Wickelunterlage

Yogamatte und ein natürliches Babyöl (wäre aber auch vorhanden)

Anmeldung:

Bei Jolanda Heuberger Tel. oder SMS an 079/ 244 25 03

oder via E-Mail an muetterberatung@spitexrl.ch

Nächste Daten:

22.07.'25 / 23.09.'25 / 18.11.'25 jeweils von 14-16 Uhr

Ort:

Spitex Regio Liestal, Standort Lausen, Bettenachstrasse 4, 4415 Lausen

Bis bald

Jolanda Heuberger

Mütter- und Väterberatung – Stilltreff



Mütter- und Väter-
beratungsstelle

Stilltreff

14.00 – 16.30 Uhr, Spitex Regio Liestal, Standort Lausen, Bettenachweg 4, 4415 Lausen

Daten und Themen

17. Juni 2025	Abstillprozess
12. August 2025	Stillen & Arbeit
14. Oktober 2025	BEIKOST: Brei oder Fingerfood
9. Dezember 2025	Abstillprozess

Ungezwungenes Treffen für alle Eltern, welche sich gerne austauschen und mehr erfahren möchten rund um die Ernährung von Babys.

Informationen in Form von einem kleinen Vortrag, danach gibt es Platz für eine offene Gesprächsrunde mit Fragen und Erfahrungsberichten.

Sollte ein für Sie aktuelles Thema besprochen werden, dürfen Sie mir dies gerne vorab mitteilen.

Bitte um Voranmeldung via SMS oder Mail:

Jolanda Heuberger, Tel. 079 244 25 03, Email: muetterberatung@spitexrl.ch

Das Treffen findet nur bei mind. 3 Müttern/Elternteilen statt.

Einzelberatungen sind an diesem Anlass nur an den Randzeiten möglich.

Ich freue mich auf spannende Gespräche.

Ihre Mütter-Väterberaterin

Jolanda Heuberger

Spitex Regio Liestal – Gute Pflege heisst:

GUTE PFLEGE HEISST: VERTRAUEN



**Behutsame Behandlung.
Individuelle Betreuung.**
spitex-regio-liestal.ch
Telefon 061 926 60 90



Überall für alle

SPITEX
Regio Liestal

Beschlüsse der Bürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2025

An der Bürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Einstimmig genehmigt die Versammlung das Protokoll der letzten Bürgergemeindeversammlung vom 29. November 2024.
2. Einstimmig genehmigt die Versammlung die Rechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 103'826.40.



PFAS im Fisch-Paradies?

Der ausführliche und informative Bericht im letzten Arisdorfer Newsletter, über die neue Gefahr durch PFAS, hat uns sehr bewegt. Wie dankbar sind wir, dass wir hier Positives von unserer Fischzucht berichten können.

Unsere kleinen, etwas versteckt gelegenen Weiher liegen am südlichen Dorfrand, Richtung Hersberg.

Die Bio-Fischzucht (oder präziser Fisch-Auf-zucht) bekam letzten Herbst Besuch vom Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen. Diese untersuchte alle kantonalen Gewässer nach PFAS-Belastung, auch unsere Weiher.



Wir waren sehr erleichtert, dass die getestete Forelle keinerlei PFAS-Rückstände enthielt. Das liegt an der ausgezeichneten Wasserqualität. (Die Wasserzufuhr zu den Fischweihern erfolgt unterirdisch, durch die Lochmatt-Quelle).

Neue Räuber

Bisher mussten wir uns „nur“ mit den hungrigen Graureihern herumschlagen. Was uns neuerdings beschäftigt, sind die Kormorane. Die Vögel haben unsere Weiher erst kürzlich entdeckt – und innert weniger Tagen leergefressen!

Einige clevere Fische konnten fliehen und versteckten sich im Schacht der Quellfassung. Diese werden nun von uns liebevoll verwöhnt und gehätschelt, damit wir ab Herbst langsam wieder lieferfähig sind.

In der Schweiz gibt es Kormorane erst seit etwa 20 Jahren. Die Berufsfischer diverser Schweizer Seen haben Angst um die Fischbestände.



In flagranti erwischt

Kormorane sind geschickte Jäger, können einige Meter tief tauchen und fressen pro Tag ein paar Fische. Danach setzen sie sich gemütlich auf unseren Esstisch zum Verdauen. Wenn das Gefieder trocken ist geht's weiter.

Und sie lernen schnell dazu, so schreckte sie die Graureiher-Attrappe schon bald nicht mehr ab.

Fischteiche seit Jahrhunderten

Ob ähnliches in der langen Geschichte der Fischweihern schon vorkam?



Bild von 1604, Staatsarchiv BL

zur Verfügung gestellt von Georg Sprecher, Giebenach

Leider werden unsere Weiher an Romantik verlieren, denn wir überspannen sie bald mit Vogelschutznetzen.

Urs und Esther Frei

www.fisch-paradies.ch

Hausarztpraxis Arisdorf – Öffnungszeiten Sommerferien 2025



Sommerferien 2025

Die Praxis ist vom 30.06.2025 bis und mit 08.08.2025 von 08.00Uhr durchgehend bis 15.00Uhr geöffnet.

Während dieser Zeit vertreten uns:

Praxis Dr. Reichenstein, Augst (Tel: 061 811 40 50):
vom 30.06.2025 bis 25.07.2025 von 15.00Uhr bis 18.00Uhr

Praxis Dr. Arendt, Liestal (Tel. 061 923 15 55):
30.06.2025 bis 03.07.2025, 04.08.2025 bis 06.08.2025 und 08.08.2025 bis 12.08.2025

Praxis Gartenstrasse, Liestal (Tel. 061 921 00 80):
30.06.2025 bis 08.08.2025

Praxis Dr. Meurice, Liestal (061 271 05 05):
30.06.2025 bis 08.08.2025, jeweils von Montag bis Donnerstag

Ab dem 11.08 ist die Praxis wieder wie gewohnt geöffnet.

Ihr Team der Hausarztpraxis Arisdorf

Publikationsorgane auf einen Blick

Damit Sie keine Informationen mehr verpassen!

Fricktal-Info

Die Zeitung ist das offizielle, amtliche Publikationsorgan der Gemeinde und wird allen Haushalten jeweils am Mittwoch kostenlos zugestellt.

fricktal.info

Newsletter

Der Newsletter erscheint monatlich und dies immer am letzten Freitag des Monats. Wird auf Wunsch per Post zugestellt, kann auf der Gemeinde News App eingesehen werden oder auf der Website jederzeit heruntergeladen werden.



Website (www.arisdorf.ch)

Informationen der ganzen Gemeinde und Verknüpfungen zu anderen Ämtern finden Sie auf unserer Website. Unter „Aktuelle Mitteilungen“ werden laufend wichtige und zeitnahe Informationen publiziert. Zudem findet man das Archiv des Newsletters, sowie das Anmeldeformular für den Newsletter, um diesen per Mail zu erhalten.

Gemeinde-News App (www.gemeinde-news.com)

Dieses Publikationsinstrument kann auf dem Smartphone als App installiert werden und via PUSH-Benachrichtigung werden wichtige Termine oder Informationen Ihnen zeitnah mitgeteilt. Den Link zur App finden Sie ebenfalls auf der Website.

